

## Kurzbericht über das Jahresfest

am Freitag, 29. September 2017 im Kardinal König Haus

Das Thema des heurigen Jahresfestes lautete: „**Ignatianisch vernetzt, Glaube & Gerechtigkeit**“.

Die **einleitende Reflexion** von P. Friedrich Sperringer SJ umfasste "Martin Luther und Glaube & Gerechtigkeit".

Daran schlossen sich drei Impulse von Vertreter/innen aus Gemeinschaften ignatianischer Spiritualität an:



**Sr. Barbara SSJ**, verantwortlich für die Schwestern in Wien, und **Sr. Alena SSJ**, verantwortlich für die Schwestern in Tschechien, von der **Gemeinschaft der Schwestern Jesu** berichteten über Zielsetzung und Tätigkeiten ihrer Gemeinschaft, die 1981 von P. Kunert SJ gegründet wurde, wobei es besonders in Tschechien junge Schwestern gibt.

**Elisabeth Plach und Maria Christine Hochleitner** stellten die Säkularinstitute - Weltgemeinschaften vor, die vor 70 Jahren, am 2.02.1947, von Papst Pius XII als neue Form des geweihten Lebens geschaffen wurden. Die Mitglieder der Säkularinstitute seien gesendet, "die Welt von innen her zu verändern, indem sie deren lebendig machender Sauerteig werden". Die Besonderheit der Lebensform zeige sich immer dann, wenn "säkular" und "geweiht" im Leben des Einzelnen eine Vereinigung eingingen.



**Felix Huber** und **Nadine Petrea** von der **Jugend-GCL/KO Alte** sprachen über die Neuorientierung der KO - Jugendarbeit und die zahlreichen Initiativen, aber auch über die Schwierigkeiten, neue Mitarbeiter zu finden.

In der anschließenden **Plenardiskussion** konnten die TeilnehmerInnen über Fragen ins Gespräch kommen. Insgesamt waren 14 ignatianische Gruppen und Gemeinschaften vertreten.

Das Jahresfest endete mit einem **Spirituellen Abschluss** mit Bezug auf die Vielfalt in Glaube & Gerechtigkeit durch P. Riedlsperger SJ. Das **Abendessen** bot eine weitere Möglichkeit, das Gespräch fortzusetzen und zu vertiefen.

Bei dem Jahresfest konnten 200 Euro Spenden gesammelt werden. Dank Sponsoren konnte der dreifache Betrag von **600 Euro** an das **Jesuiten-Gymnasium im Kosovo** und das **Projekt "Tranzit"** der dortigen SchülerInnen zur Förderung der Roma-Kinder in der Umgebung überwiesen werden.

Mit herzlichem Gruß

Der Vorstand von Glaube und Gerechtigkeit – Freundeskreis der Jesuiten